

Hallo NN,

Das alles lässt mich nicht in Ruhe.

Vielleicht hilft, dass wir einen Fragenkatalog erstellen und dann "ausschwärmen"...

Ich denke, viele der folgenden "naiven" Fragen werden nicht gestellt, weil es leichter ist sich zu entrüsten und zu jammern als zu hinterfragen...

Wenn die Grundlage dann solide ist, sollten wiiiiir (wer halt möchte) eine möglichst einfache Botschaft verbreiten.

F r a g e n k a t a l o g:

Aufklärung:

Wer hat Österreich als Firma registriert, wie und wann und wo?  
(Danke, Stefan, für deine Insider-Information!)

Wer ist heute Wissensträger, wer nicht? Das Beamtenheer ist es doch weitgehend nicht.  
Bestimmte Leute innerhalb der Freimaurer oder?

Ist es nur eine Eintragung aus international-handelsrechtlichen Gründen?

Ist es ein Parallel-Konstrukt - leben wir also doppelgeleisig als Bürger einer Republik und als ahnungslose Angestellte einer Firma?

Wer ist Eigentümer der Firma? (mutmaße, ein Rothschild-Banken-Unternehmen)

Wer profitiert?

Gibt es noch ein existierendes, funktionsfähiges Rechtssystem oder hat es spätestens 1933 aufgehört zu bestehen?

Da das Finanzamt eine Firma ist - wie zweigt diese die Einnahmen zugunsten der Firmeneigentümer ab (da muss ja ständig viel Geld verschwinden, das im Budget nicht aufscheint) - wie geht das? Sitzen da Verbündete in der zentralen Buchhaltung (mutmaßlich)?

Wie steht es um Staats- und Hoheitsgebiet? Wem gehört es (nach Meinung der Kabale)?

Sind wir im Grunde "rechtlos", weil unsere Gesetze von illegitimen Vertretern (Angestellten, Marionetten) beschlossen werden?

Da das Heer eine Firma ist, was soll die Allgemeine Wehrpflicht-Debatte? Alle, die zur Einberufung gehen, folgen ihr als Söldner - für wen?

Welche Staaten betrifft es? Nur deutschsprachige, oder??? Ist das ein globaler Schachzug der Kabale?

Ist die Version mit Verschollenheit, Admiralsrecht etc. korrekt? Sind wir allesamt für tot erklärt?

Da all dies auf kriminellen Machenschaften beruht (Betrug seit Jahrzehnten/Jahrhunderten an Völkern, Täuschung, Lüge...), es aber keine legitime Anklagebank gibt, wie wehren wir uns?

Einzel? In großer Zahl gemeinsam? Verfassen wir einen Text für eine Sammel-Distanzierung?

Was geschieht mit "Erarbeitetem" wie zB Pensionen, was geschieht mit Grundversorgung?

Wer verwaltet, wenn den illegitimen Verwaltern die Grundlage entzogen wird?

Werden sie aufgefordert, sich dem "Volk" anzuschließen oder zu gehen?

Oder bleibt es dabei, dass jede/r sich für sich entscheidet, ob er geht oder (im System) bleibt?

Erste Schritte/Handeln:

Informationen verbreiten - welche, wie? Buch, Film, Social Media (ich glaube, alles wird stattfinden)...

Was ist nötig/nicht nötig zum Ausstieg?

Mit welchen Argumenten reagiere ich auf Forderungen? (danke, Stefan!)  
"Höflichkeitsnote" auch in Ö. sinnvoll/wirkungsvoll? Oder?

Sollten wir nicht eine ö.-spezifische Formulierung entwickeln?

Ein Manifest?

(Österreich wurde ohne unser Wissen bereits vor Jahrzehnten verkauft/verschenkt/transformiert/verraten - was genau eigentlich?)

Sollten wir nicht mit Autonomie/Selbstverwaltung im kommunalen Bereich beginnen?  
(für Landbevölkerung nachvollziehbarer...)

Kehren wir zu Sippen- und Stammeswesen zurück (moderne Tribes)?

Wird die Erneuerung ihren Ausgang von autonomen/autarken Gemeinschaften nehmen?

Fragen über Fragen...

Bitte überarbeiten, so ihr wollt, bzw. ergänzen.

Bzw weist mich auf eventuelle Trugschlüsse hin!

Vermutlich stehen wir davor, auf einen Reset-Knopf zu drücken!

Liebe Grüße  
Lygia